Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesammelte Werke in zehn Bänden

Der Pfarrer von Kirchfeld. Der Meineidbauer. Die Kreuzelschreiber

Anzengruber, Ludwig

Stuttgart, 1896

Szene VI

urn:nbn:de:bsz:31-86778

Visual Library

letzten die lieben Wort', die du mir zum ersten g'sagt hast, wie d' mich aufg'nommen hast bei dir, sag mir, daß ich auch da recht gedacht hab' und brav!

Hell (legt ihr erschüttert die Hand aufs Haupt).

Recht und brav! (Sinkt in den Stuhl.)

(**Annerl** und **Michel** durch die Mitte ab.)

Fünfte Scene.

Hell. Brigitte.

Brigitte (atemlos aus der Mitte).

Hochwürdiger Herr, Herr Pfarrer!

Hell.

Brigitte, was hast du?

Brigitte.

O du mein Gott! 's ganze Dorf is in der Höh' — das Unglück — dem Wurzelsepp sein alt' Mütterl hat sich ins Wasser g'stürzt und ist erst weit ober der Mühl' tot herauszog'n word'n!

Hell.

Hat man auch alles versucht, sie ins Leben zurückzurufen? Ich will doch selbst —

Brigitte.

Der Physikus is schon am Ort, alles hab'n s' 'than, frottiert, aderlassen; aber 's hilft nix, das arme alte Leut bleibt tot. Der Wurzelsepp rennt wie narrisch im Ort herum.

Sechste Scene.

Vorige. (Die Thüre wird aufgerissen, in derselben erscheint bleich, verstört, mit wirrem Haar) **Wurzelsepp.**

Brigitte.

O du mein, da is er!

Sepp (tritt ein und sagt zu Brigitte tonlos).

Allein will ich mit'n Pfarrer reden.

Hell (zu Brigitte).

Geh nur!

Brigitte.

Aber, Hochwürden —

Hell.

Geh, Brigitte, und laß uns allein.

(Brigitte ab.)

Siebente Scene.

Sepp und Hell. (Pause, während welcher Hell einen Stuhl faßt und ihn hinter Sepp rückt.)

Sepp (scheu).

Ich dank', es that sich net schicken, ich kann schon noch stehn. Ich wollt' nur, ich könnt' mich leichter mit dir reden.

Hell (gütig).

Erschwere ich es dir?

Sepp.

Nein, du hast recht, ich bin selber d'Schuld. (Lauernd.) Aber du, du hast ja damals g'sagt, du tragst mir nix nach, wann i a — wann i a alles ausplauder'? Ich weiß, du halt'st dein Wort! Aber mir verschnürt's doch die Red', daß ich zu dir kommen muß.

Hell.

Fasse dich und rede; wenn du weißt, daß ich mein Wort halte, was ängstigt dich?

Sepp.

Ich weiß, wie's auf der Welt zugeht, Dienst um Dienst, und ich möcht' gern wieder mit dir auf gleich werden. (Trocknet sich den Schweiß von der Stirne.) Du brauchst dich nit um die dummen Bauern zu ärgern, ich kann ja sagen, daß alles derlogen war und ein' Jux draus machen.

Hell (ernst).

Das lasse, da hast du nichts mehr gut zu machen, das ist vorbei, alles vorbei! Von mir weiter keine Rede, komme auf deine Angelegenheit!